



Interfraktionelle Runde

im Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing



Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag zur Sitzung am 3. Februar 2026

Zugangsbauwerk Pasinger Bahnhof Nord – Architektonische Qualität sicherstellen

Das Planungsreferat der LH München wird aufgefordert, gemeinsam mit der Deutschen Bahn bei der Realisation des Neubaus Pasinger Bahnhof Nord eine ansprechende und dem Ort angemessene Gestaltung des Bauwerks sicherzustellen.

Die Kommission für Stadtgestaltung als etabliertes Instrument zur Sicherung der Bauqualität in München ist mit dem Projekt zwingend zu befassen.

Der Bezirksausschuss Pasing-Obermenzing wird baldmöglich über aktuelle Planungen konkret informiert und in das weitere Verfahren eingebunden.

Erläuterung und Hintergrund:

Die Deutsche Bahn beabsichtigt den Neubau des Zugangsbauwerks am Pasinger Bahnhof Nord. Der Bezirksausschuss legt großen Wert auf eine ansprechende Gestaltung. Daher hat der BA bereits zu Jahresbeginn 2023 die Durchführung eines Wettbewerbs gefordert und beantragt. In dem Antwortschreiben des Planungsreferats vom 15.05.2023 wird mitgeteilt:

„... Die Planfeststellung konzentriert sich im Wesentlichen auf technisch-funktionelle Planungen. Somit kann mit der DB wenigstens noch über gestalterische Elemente am Bahnhofsnordausgang gesprochen werden, die sich in Vorgesprächen durchaus offen gezeigt hat. ...“
Abschließend heißt es, die Stadt werde versuchen, „Einfluss auf die DB (zu) nehmen, um den nördlichen Bahnhofseingang in Verbindung mit dem Vorplatz gestalterisch aufzuwerten. Dazu werden das Referat für Stadtplanung und Bauordnung, das Mobilitätsreferat und das Baureferat in Kürze auf Sie zukommen, um einen Termin mit Beteiligung der DB abzusprechen, damit der BA 21 in die Planungen einbezogen wird und sich mit seinen Ideen einbringen kann.“

Am 24.07.2023 fand eine entsprechende Videokonferenz statt. Es wird auf das Protokoll hierzu verwiesen. Der BA 21 forderte im Ergebnis unter anderem erneut die Durchführung eines Architektur- bzw. städtebaulichen Wettbewerbs. Zitat aus dem Protokoll: „Dies erscheint dem BA 21 sinn-

voll und eine Chance, da mit dem Neubau des Eingangsgebäudes auf Jahrzehnte das Entree zum Bahnhof bzw. Richtung Wensauer Platz und Exter-Siedlung gestaltet wird.“

Seither hat der BA 21 über das Projekt nichts mehr gehört und war in weitere Überlegungen oder gar Planungsschritte nicht eingebunden.

Vor wenigen Tagen hat der BA 21 erfahren, dass seitens der DB ein Wettbewerb für das Projekt „Bf München-Pasing, Neuer Zugang Nord – BIM-Objekt und Tragwerksplanung“ veröffentlicht wurde. Der BA 21 begrüßt ausdrücklich, dass seiner Forderung nach Integration eines Fahrradparkhauses und einer WC-Anlage gefolgt wird und offensichtlich die größere Variante zur Ausführung kommen wird.

Es handelt sich bei der Auslobung allerdings um keinen Wettbewerb mit gestalterischen Ansprüchen, sondern ausschließlich um einen Preiswettbewerb. Architektonische und städtebauliche Kriterien werden nicht berücksichtigt, es werden keine Lösungsvorschläge abverlangt. Der Angebotspreis entscheidet indessen mit 80% Gewichtung. Das zweigeschossige Bahnhofsgebäude liegt unmittelbar angrenzend an die denkmalgeschützte Villenkolonie von August Exter und ist ohne Zweifel ortsbildprägend. Mit Blick auf den Erhalt eines Mindestmaßes an Baukultur am Rande der Pasinger Villenkolonie sind die Zuschlagskriterien schlicht falsch gewichtet.

Bewerbungsschluss ist bereits der 05.02.2026. Dem BA 21 ist es durchaus bewusst, dass er mit einer Forderung nach einer anderen Gewichtung bei der Entscheidung des Verfahrens zeitlich zu spät ist. Er fordert die Referate der LH München auf, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um gemeinsam mit der Deutschen Bahn eine dem Ort ansprechende Lösung für den Neubau zu finden. Hierbei ist der Bezirksausschuss entsprechend einzubinden.

Der Ort ist städtebaulich zu wichtig, um ohne Abstimmungen hier ein Gebäude entstehen zu lassen, das auf Jahrzehnte hinaus das Entree zur Villenkolonie Pasing prägen wird. Zumaldest die Stadtgestaltungskommission ist mit dem Projekt zu befassen.

Pasing – Obermenzing, den 31.01.2026

Vorstand:

Frieder Vogelgesang (CSU)
Romanus Scholz (Grüne)
Franziska Messerschmidt (SPD)
Maria Osterhuber-Völkl (CSU)
Hans-Joachim Kilian (FW/ÖDP)
Christa Stock (FDP)

Fraktionssprecher/innen:

Ingrid Standl / Gerald Zehetbauer (Grüne)
Sven Wackermann (CSU)
Constanze Söllner-Schaar (SPD)
Karl-Heinz Wittmann (FW/ÖDP)